

# **Festrede zur Abschlussfeier der Wirtschaftsmittelschule Zug 2015**

---

**von Fabienne In-Albon, Profi-Golferin** ([www.fabienneinalbon.ch](http://www.fabienneinalbon.ch))

## **Träume, Ziele, Passion**

Ein weiser Mensch sagte einmal: „*Träume nicht dein Leben sondern lebe deinen Traum*“

Da stellen sich die Fragen, **Wo** will ich hin? **Was** wünsche ich mir? **Was** möchte ich in meinem Leben erreichen? Viele von Ihnen haben sich sicherlich schon mal diese Fragen gestellt. Vielleicht haben Sie dabei auch die Erfahrung gemacht, dass es gar nicht so leicht ist, darauf die richtige Antwort zu finden. Ich denke, gerade jetzt, hier und heute sind sicherlich einige von Ihnen in der Situation, in der Sie sich fragen: und was nun? Sie haben soeben ihren Abschluss gemacht und werden gleich ihr Zeugnis erhalten. Ja, und jetzt, wie soll es jetzt weitergehen? Was kommt als nächstes? Suche ich mir einen Job, habe ich vielleicht schon eine Stelle, mache ich noch eine Weiterbildung oder brauche ich noch Zeit, um mir klar zu werden, was genau ich in meinem Leben erreichen möchte?

Ich persönlich hatte immer Träume, auch jetzt, und ich bin es gewohnt, mir täglich klare Ziele im Sport und in der Bewältigung des Alltags zu setzen. Darum bin ich auch überzeugt, dass es nicht nur im Sport, sondern auch im alltäglichen Leben sehr wichtig ist, Träume und Ziele zu haben. Doch wie findet man heraus, welche Träume und Ziele auch wirklich erreichbar und realistisch sind?

*Hold on to your dreams and don't be afraid to fly!*

Ich persönlich habe meinen Weg gefunden, doch am Anfang eines bestimmten Weges steht oft eine Leidenschaft, bei mir ist das Golf, diese Leidenschaft ist gekoppelt mit meinem Traum. Denn nur die Träume, für die wir so richtig brennen und leben, machen uns wirklich glücklich. Sie haben auch das grösste Potenzial, uns zu einem realistischen Ziel zu führen. Sie fragen sich vielleicht, weshalb das so ist? Die Begeisterung und Leidenschaft für eine Sache helfen, dass man viel motivierter an die Sache herangeht, auf dem eingeschlagenen Weg bleibt, und, sehr wichtig, dabei natürlich auch gewisse Rückschläge in Kauf nehmen kann. Rückschläge wie zum Beispiel eine schlechte Note oder eine nicht bestandene Prüfung. Das ist sehr wichtig, damit man seine Träume umsetzen und die Ziele erreichen kann. Denn die Rückschläge sind es, die uns letztlich stärker machen. Man sagt nicht einfach so „Only the ones who can deal with defeats are able to win“.

*A person with great dreams can achieve great things*

Ich habe immer klare **Ziele** vor Augen, aber auch bei mir fing alles mit einem Traum an, den ich schon als kleines Mädchen hatte. Ich sass vor dem Fernseher und schaute mir die Olympischen Spiele an. Ich sagte mir damals immer: irgendwann werde ich dort teilnehmen! Zu dieser Zeit war das alles noch sehr unrealistisch, denn ich wusste noch nicht einmal, in welcher Sportart ich das tun wollte. Aber dieses Gänsehaut-Gefühl, das ich jeweils beim Zuschauen der Spiele bekam, hat mich nicht mehr losgelassen. Ich träumte immer davon, eines Tages ganz zuoberst zu stehen und dass die Nationalhymne nur für mich gespielt wird. Emotionen, die einfach unbeschreiblich sind.

Diesen Traum trage ich noch heute in mir. Und es gibt mir auch jetzt wieder dieses Gänsehaut Gefühl, wenn ich nur daran denke und darüber spreche.

*“Some people dream of success while others wake up and work hard at it!”*

Dann packte mich im Alter von 12 Jahren das Golfspiel. Anfänglich war ich alles andere als talentiert. Das ist vielleicht noch vorsichtig ausgedrückt, denn ich stellte mich eigentlich sehr dumm an. Und nach den Juniorentrainings, die ich besucht hatte, sagten meine Eltern jeweils: Fabienne, du weisst schon, dass du das nicht machen musst. Aber ich habe nicht aufgegeben. Mein persönliches Ziel war es, endlich einmal besser zu sein als mein drei Jahre älterer Bruder. Das war natürlich keine einfache Aufgabe, denn er war im Gegensatz zu mir sehr talentiert, wie ich fand. Aber eine Gabe, die mir von meinen Eltern in die Wiege gelegt wurde, ist die Hartnäckigkeit. Ich habe immer hart an diesem Ziel gearbeitet und nach den anfänglichen Schwierigkeiten traten dann so langsam die verborgenen Talente hervor. Mit den ersten Erfolgen kam auch die Freude und Liebe zum Golfspiel. Das Wichtigste aber war, dass die Faszination am Sport immer vorhanden blieb. Golf, ich weiss nicht der eine oder andere von Ihnen spielt vielleicht Golf oder hat es zumindest schon einmal probiert, kann eine sehr frustrierende Sportart sein, aber trotzdem liebe ich sie, und Tiefschläge spornen mich an, noch härter zu arbeiten.

Ähnliches gab es auch in meiner Schulzeit, denn für mich war die Schule immer sehr wichtig, obwohl sie definitiv nicht zu meinen Lieblingsbeschäftigungen zählte. Sie kennen das, dieses ständige Lernen, das ruhig Sitzen und aufmerksam Zuhören während den Lektionen, trockene und teilweise einfach auch langweilige Fächer, das war einfach nicht mein Ding. Und wahrscheinlich denken Sie jetzt gerade, Mensch bin ich froh, habe ich das jetzt hinter mir. Aber für mich war die Schule der Weg, der Weg zum Abschluss und der Weg, der mich zu meinem Traum führen sollte, also sehr wichtig und notwendig. Denn mit der Sicherheit und dem Wissen, den Bachelor-Abschluss, den ich schliesslich gemacht habe, in der Tasche zu haben, kann man seinen Traum viel entspannter leben und hat nicht ständig den Druck, was, wenn es nicht klappen sollte mit dem Profisport, wie jetzt bei mir. Ich lebe meinen Traum, denn ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht, doch ohne die Schule wäre ich nicht da, wo ich jetzt bin und könnte diesen Traum bestimmt nicht so leben wie ich das zurzeit mache. Also hat mich das alles zusätzlich motiviert, die schulischen Leistungen zu erbringen. Denn wären die Noten nicht gut genug gewesen, oder hätte ich das Studium oder die Schule nicht bestanden, könnte ich jetzt meinen Job nicht mit der gleichen Freude und der gleichen Sicherheit und Lockerheit ausüben. Ich müsste ständig daran denken, wenn es mit dem Sport nicht klappt, was dann? Wie werde ich dann mein Leben finanzieren? Das sind gewisse Ängste, die einen hindern, seine Fähigkeiten komplett auszuschöpfen. Und solche Ängste hatte der eine oder andere von Ihnen sicherlich auch schon. Die Angst, versagt zu haben, wenn man eine schlechte Note bekam, oder die Angst, die Abschlussprüfung nicht zu bestehen. Doch genau solche Ängste können auch helfen, um noch motivierter an die Sache heranzugehen. Sie können die Energie sein, um noch mehr zu lernen, noch mehr Zeit und Geduld zu investieren und den Weg weiterzugehen.

*"You can achieve anything you want in life if you have the courage to dream it, the intelligence to make a realistic plan, and the will to see that plan through to the end" – Sidney A. Friedman*

Zurück zum Golf, 2009 kam dann der Moment, an dem ich wusste, dass mein grosser Kindheitstraum, die Olympischen Spiele, nicht mehr unrealistisch bleiben musste. Golf wurde nach über 100 Jahren wieder zu einer olympischen Disziplin. Von da an war mir klar, dass der Traum in Erfüllung gehen könnte. Das war der Moment, in dem ich begann, mir klare Ziele Richtung Olympia-Teilnahme zu setzen. Ich kann mich noch gut erinnern: Als der Entscheid veröffentlicht wurde, habe ich gleich meine Trainer angerufen und gesagt, Jungs jetzt müssen wir uns zusammensetzen, wir müssen ein neues Projekt starten, Ziele setzen und einen klaren Weg aufzeichnen, den Weg nach Rio 2016. Auf diesem Weg gibt es viele verschiedene Hindernisse und Zwischenziele, die ich bewältigen und erreichen muss. Ich vergleiche es gerne mit einer Pass-Strasse und nicht mit einer Autobahn. Kurvenreich, steinig, extrem steil, aber wunderschön und nicht wie die Autobahn mehrspurig, eben und einfach nur geradeaus.

*We all have dreams. But in order to make dreams into reality, it takes an awful lot of determination, dedication, & discipline. - Jesse Owen*

Mittlerweile dauert es nur noch ein Jahr bis zu den Olympischen Spielen, und zurzeit wäre ich qualifiziert. Der Weg bis dorthin ist und bleibt steinig, und es wird Zeiten geben, in denen ich den Rückwärtsgang einlegen muss, um die Kurve zu kriegen. Doch genau das ist der Moment, in dem die **Passion**, also die Leidenschaft mit all ihren Facetten von der Liebe und Freude zum Sport bis zum dazugehörigen Aufopfern und Leiden, zum Zuge kommen. Ein Traum kann nur verwirklicht werden, wenn man mit Freude, Liebe aber auch Ehrgeiz, Disziplin, Durchhaltevermögen und Biss an die Sache herangeht. Doch was heisst das überhaupt? Nun, ich ging ebenfalls zwei Jahre an die Kantonsschule Zug, doch mein Ziel war es nach dem zweiten Jahr ans Sportgymnasium nach Davos zu wechseln, an einen Ort, wo ich Schule und Sport unter einen Hut bringen konnte. Doch damit ich überhaupt nach Davos gehen konnte, brauchte ich einen gewissen Notendurchschnitt, und leider gehörte ich nie zu den Besten meiner Klasse und oft brauchte etwas länger, bis ich etwas ganz verstanden hatte. Aber mit dem Ziel, es nach Davos zu schaffen, um dort meinem Traum etwas näher zu kommen, habe ich mich zusammengerissen und gelernt. Ich habe viel Zeit investiert für etwas, was mir ja keinen Spass machte, nämlich die Schule. Doch dank harter Arbeit, Fleiss und starkem Willen, einen bestimmten Weg zu gehen, habe ich es nach Davos geschafft. Dies zeigte mir, dass man den erwähnten Qualitäten und der Fähigkeit, auf etwas zu verzichten, alles erreichen und danach extrem stolz auf sich selber sein kann. Und wenn Sie jetzt heute hier sitzen und gleich Ihr Abschluss-Zeugnis erhalten, können auch Sie stolz auf sich sein, denn Sie haben einen weiteren Schritt in ihrem Leben gemacht und abgeschlossen, und das, weil Sie hart dafür gearbeitet haben.

Es ist aber ganz klar, dass trotz starkem Willen und grossem Ehrgeiz auch Rückschläge dazugehören. Auch ich falle immer wieder hin und frage mich, wie ich diese steile und kurvige Strasse hochkomme. Ich frage mich, ob es besser wäre umzukehren, um einen anderen Weg, oder sogar die ebene Autobahn zu nehmen – aber das wäre zu einfach, denn geradeaus fahren, können die meisten. Also rapple ich mich auf und gehe weiter – es gilt ja, einen Traum zu verwirklichen.

*“Just don’t give up trying to do what you really want to do. Where there is love and inspiration, I don’t think you can go wrong.” Ella Fitzgerald*

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie solche Träume haben und auch Sie diese mit Leidenschaft und Liebe verfolgen.

Ich meinerseits wünsche Ihnen auf Ihrem weiteren Weg alles Gute, viel Kraft, Zuversicht und die Fähigkeit Ihren eigenen Weg zu finden und ihn voller Motivation zu gehen, auch wenn er teilweise steinig und schwer sein wird. Denn eines dürfen Sie nicht vergessen; je länger und je härter man an einem Traum arbeitet, desto schöner ist dann das Gefühl, wenn er eines Tages Wirklichkeit wird.

© Fabienne In-Albon, 2015